



European
Commission

EU Energy Poverty Advisory Hub





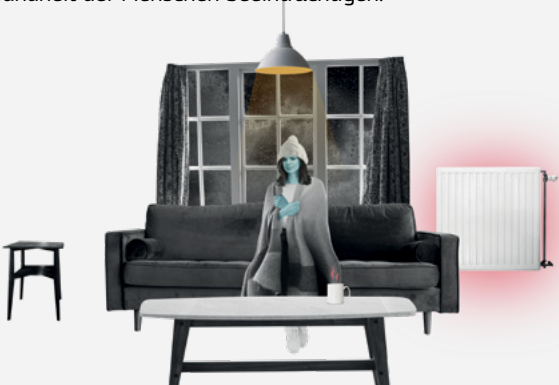
Energiearmut rückt in Europa immer stärker ins Bewusstsein. Das „Energy Poverty Advisory Hub“ ist eine wichtige Initiative der EU, die von der Europäischen Kommission auf Wunsch des Europäischen Parlaments ins Leben gerufen wurde. Ihr Zweck ist die bessere Vernetzung aller Akteure, die Energiearmut beenden und eine gerechte Energiewende in den Städten und Gemeinden Europas voranbringen wollen.

Unsere Mission ist eine zentrale Anlaufstelle in Europa, an der Städte und Gemeinden, aber auch Akteure, die den Kampf gegen Energiearmut unterstützen, Know-how zum Thema Energiearmut finden.

Über 34 Millionen Menschen in der Europäischen Union haben bereits Energiearmut in unterschiedlicher Ausprägung erlebt, wobei benachteiligte Gruppen besonders stark betroffen sind.

Es gibt viele Formen der Energiearmut: wenn die Energiekosten einen großen Teil des Einkommens auffressen und weniger für andere Dinge bleibt oder wenn Haushalte ihren Energieverbrauch senken müssen. Niedrige Einkommen, schlecht gedämmte Gebäude und Anlagen und spezielle Energiebedürfnisse verschärfen das Problem.

Diese Bedingungen können die körperliche und psychische Gesundheit der Menschen beeinträchtigen.



Eine angemessene Heizung, Kühlung, Beleuchtung und Strom zum Betrieb von Geräten gehören zu den unverzichtbaren Bestandteilen eines angemessenen Lebensstandards.

Nur mit leichtem Zugang zu Energie können Bürger ihr Potenzial entfalten und soziale Ausgrenzung vermeiden.

Energiearmut rückt in Europa immer stärker ins Bewusstsein. Das Energy Poverty Advisory Hub (EPAH) ist eine wichtige Initiative der EU zur besseren Vernetzung aller Akteure, die **Energiearmut beenden** und eine gerechte Energiewende in den **Städten und Gemeinden Europas** voranbringen wollen.

Unsere Mission ist eine **Wissenszentrale zum Thema Energiearmut in Europa für Städte und Gemeinden** und alle anderen Akteure, die den Kampf gegen Energiearmut unterstützen.

Auf unserer Plattform können Sie

lokale Initiativen entdecken

Viele europäische Städte, Gemeinden und Dörfer bekämpfen Energiearmut bereits mit lokalen Initiativen, die an die Bedürfnisse vor Ort angepasst sind. Lesen Sie **„Bekämpfung der Energiearmut durch lokale Initiativen – Inspirierende Beispiele aus ganz Europa“** und lassen Sie sich im **Online EPAH ATLAS** von vielen verschiedenen Fallstudien und lokalen Initiativen inspirieren.



Sie kennen weitere innovative Projekte oder Maßnahmen gegen Energiearmut?
Lassen Sie sie im Atlas eintragen.



mehr über Energiearmut und Gegenmaßnahmen lernen

Um Energiearmut beenden zu können, muss man sie zuerst verstehen, messen und überwachen. Dabei können Ihnen unsere kostenlosen Tools helfen. **Drei offene Onlinekurse** vermitteln den Teilnehmern wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten, um eigene Ansätze im Kampf gegen Energiearmut zu entwickeln. Außerdem werden eine **Reihe von Indikatoren** bereitgestellt, mit denen Sie die Energiearmut auf lokaler Ebene einschätzen können (entwickelt vom Bündnis der Bürgermeister, EPAH und der gemeinsamen Forschungsstelle).

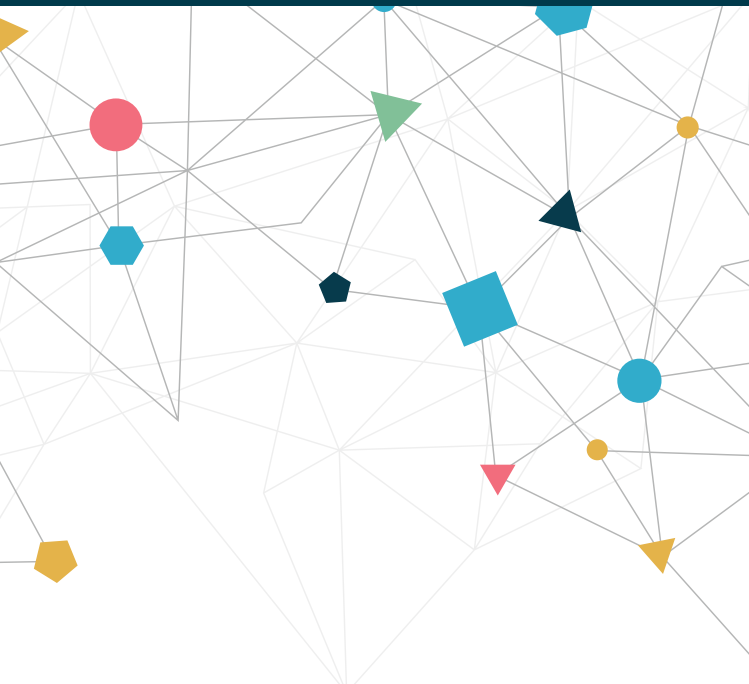
Ihre eigene Initiative starten

Der Kampf gegen Energiearmut hat Priorität, ist aber oft sehr komplex. Möchten Sie als Stadt oder Gemeinde eine lokale Initiative gegen Energiearmut starten, bei der Sie Hilfe brauchen? Der EPAH-**Helpdesk** zeigt Ihnen den Weg. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, an **2 offenen Bewerbungsverfahren in den kommenden Jahren** für Städte und Gemeinden teilzunehmen. Die ausgewählten Städte werden von Fachorganisationen und dem EPAH-Team bei der Umsetzung ihrer Pläne unterstützt.



HELPDESK FRAGEN





Bleiben Sie dran

 energy-poverty.ec.europa.eu

 info@energypoverty.eu

 [#energypovertyAH](https://twitter.com/energypovertyAH) [#EPAH](https://twitter.com/EPAH)